

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds

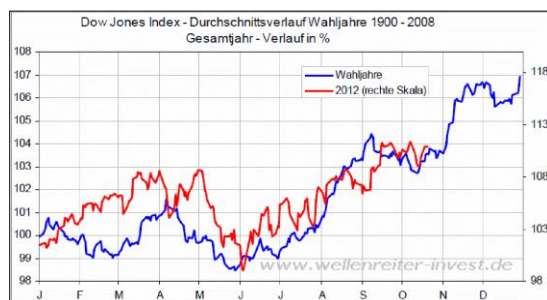
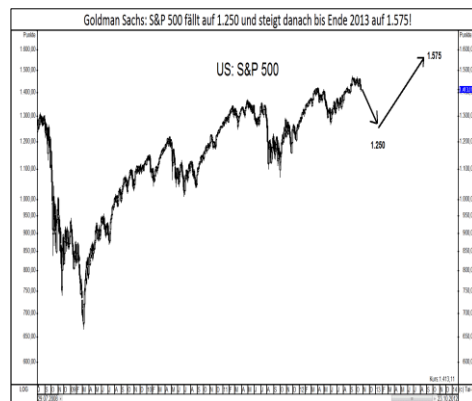
Nicosia · Zürich · Frankfurt · London · New York

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

Nr. 21 vom 29. Oktober 2012
Erscheinungsweise: zweimal monatlich
12. Jahrgang / Seite 1

Derzeit haben die Aktienpessimisten wieder einmal Hochkonjunktur!

Kein Wunder, denn wir befinden uns saisonal betrachtet in schwierigem Fahrwasser. Schließlich zählen die Monate September und Oktober zu den gefährlichsten Börsenmonaten, die immer für eine negative Überraschung gut sind. Dass sich derzeit vermehrt Analysten und Kommentatoren mit negativen Ausblicken zu Wort melden, gehört daher untrennbar zum Börsengeschehen. So platzte Goldman Sachs bereits Anfang Oktober mit der Meldung in die noch auf vollen Touren laufende Börsenparty, dass man eine Korrektur am US-Aktienmarkt von rund 15 % auf einen Indexstand beim S&P 500 von 1.250 Punkte erwarte. Anschließend soll der Index jedoch bis Ende 2013 auf 1.575 Punkte steigen. Auch Börsenguru Marc Faber meldete sich dieser Tage mit der Ankündigung zu Wort, dass eine Korrektur an den Aktienmärkten von 20 % für ihn keine Überraschung darstellen würde. Es stellt sich daher die Frage, ob die von vielen erwartete Jahresendrallye diesmal womöglich ausfallen wird. Die jüngsten Wirtschaftsdaten stützen durchaus die These, dass die Aktienmärkte eine etwas längere Pause verdient hätten und vor dem nächsten Aufschwung erst noch einmal tief Luft holen könnten. Nicht nur die eher durchwachsenen Quartalsberichte der Unternehmen, sondern auch volkswirtschaftliche Indikationen wie der zum sechsten Mal in Folge gesunkene Ifo-Geschäftsklimaindex sprechen dafür. Allerdings:



Es steht noch immer viel Rendite suchendes Kapital hinter der Seitenlinie und wartet auf günstige Kurse!

Auch wenn man einen Börsenunfall in den aktuell höchst unsicheren Zeiten nie gänzlich ausschließen kann, dürfte die Wahrscheinlichkeit nicht allzu groß sein. Extrem tiefe Zinsen, die vor allem Staatsanleihen in der realen Betrachtung zu einem zinslosen Risiko machen, und andererseits noch immer attraktiv bewertete Aktienmärkte, die eine riesige Auswahl an Qualitätswerten mit attraktiven Dividendenrenditen bieten, dürften weitere Käufer anlocken. Zudem: Läuft es wie zumeist in einem Präsidentschaftswahljahr, dürften die Börsen ab November

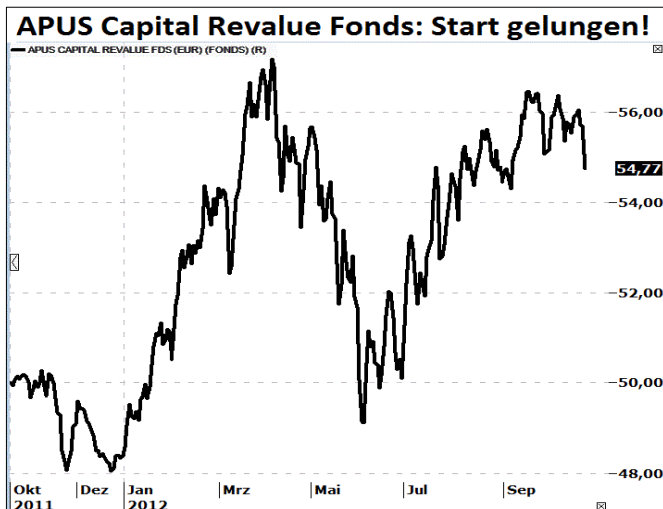
wieder anziehen (s. Grafik). Daher sollten Sie die Bestände an gut gemanagten Aktienfonds aufstocken. Am besten greifen Sie zu Aktienfonds, die zu unseren Standardempfehlungen gehören. So neben dem Europa-Vehikel **MAIN-FIRST TOP EUROPEAN IDEAS** (A0M VL0), der soeben der Krise zum Trotz die Hürde von 1 Mrd. Euro an Fondsvolumen knacken konnte, beispielsweise der globale Aktienfonds **FLOSSBACH VON STORCH GLOBAL OPPORTUNITIES** (A0R CKJ), den wir wie den MainFirst-Fonds ebenfalls im Musterdepot Chance halten. Letzterer ist mit rund 60 Mio. Euro Volumen noch ein Winzling. Dennoch bleiben wir bei unserer Meinung, dass der Global Opportunities zu den interessantesten und aussichtsreichsten Produkten des erfolgreichen Kölner Vermögensverwalters Flossbach von Storch gehört. Erneut einen guten Riecher bewies das Management, als es bereits im September die Aktienquote auf unter 80 % reduzierte und Cash aufbaute. Nicht zuletzt weil der Global Opportunities das flexibelste Aktienprodukt von FvS mit den am weitesten gefassten Anlagemöglichkeiten ist, bleiben wir bei unserer in Ausgabe 12/2012 ausgesprochenen Kaufempfehlung. Zudem:

Bauen Sie Ihre Engagements in den Emerging Markets, speziell in Asien sukzessive weiter aus! Der chinesische Aktienmarkt macht weiterhin Fortschritte in Sachen Bodenbildung. Nur noch wenige Prozentpunkte fehlen dem Shanghai Composite Index zu einem strategischen Kaufsignal. Das wird sich auf die gesamte Region Asiens positiv auswirken. Wem ein China-Fonds zu riskant ist, greift daher lieber auf einen unserer Musterdepot-Fonds zurück, nämlich auf den **ABERDEEN ASIAN SMALLER COPANIES FUND** (A0H MM3). Mehr zu Asien lesen Sie auf Seite 8! Übrigens: unsere High Risk-Empfehlung **LYXOR ETF FTSE ATHEX 20** (LYX 0BF) steht aktuell bei EUR 1,66, was nunmehr einen Buchgewinn von rund 50 % bedeutet. Wem das zu heiß wird, sollte einen Teil der üppigen Gewinne realisieren, Rest einfach weiterlaufen lassen. Nun zu einem anderen Fonds:

Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der Seite 8 und im Internet unter www.boerse-inside.de.

Kundenservice D/A/CH
AROWA Networking
& Company Services OHG
Postfach 1154, D-79343 Endingen

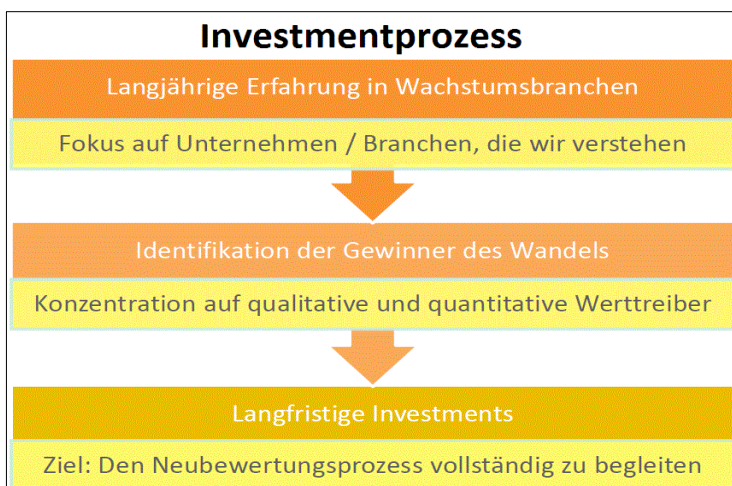
www.boerse-inside.de
redaktion@boerse-inside.de
Tel. 0 76 42 / 90 77 8 - 0
Fax 0 76 42 / 90 77 8 - 88



Das Thema Neubewertung hat sich das Management des APUS CAPITAL REVALUE FONDS explizit auf die Fahne geschrieben! Das Management sucht ausschließlich Aktien von Unternehmen, deren Börsenwert man nach eingehender Analyse auf lange Sicht betrachtet für deutlich zu niedrig einschätzt. Die Gründe hierfür können dabei externer Natur sein, so beispielsweise der technische Wandel in vielen Industriebereichen, den innovative Unternehmen für sich zu nutzen wissen. Aber auch interne Gründe können eine langfristig deutlich höhere Börsenbewertung rechtfertigen, so beispielsweise eingeleitete und erfolgreich umgesetzte Restrukturierungsmaßnahmen, die eine nachhaltige Ergebnisverbesserung erwarten lassen. Und schließlich hat das Management auch potenzielle Übernahmekandidaten auf dem Radar, deren Aktien im Falle einer Übernahme durch ein anderes Unternehmen oder durch einen Finanzinvestor oftmals einen deutlichen Kurssprung aufweisen. Das klingt insgesamt nach der berühmten Suche nach den versteckten Perlen, die von der Masse der Anleger noch nicht entdeckt wurden. Und genau dieser Eindruck bestätigt sich auch im Gespräch mit den Machern des Revalue-Fonds, die als Dreierteam geradezu ideale Voraussetzungen mitbringen, um diese Strategie sehr erfolgreich umsetzen zu können.

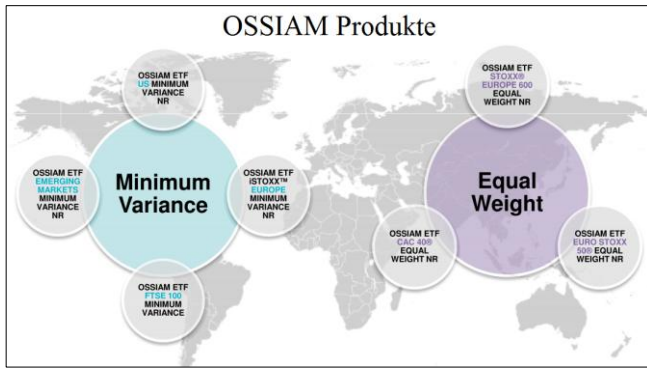
Das klingt insgesamt nach der berühmten Suche nach den versteckten Perlen, die von der Masse der Anleger noch nicht entdeckt wurden. Und genau dieser Eindruck bestätigt sich auch im Gespräch mit den Machern des Revalue-Fonds, die als Dreierteam geradezu ideale Voraussetzungen mitbringen, um diese Strategie sehr erfolgreich umsetzen zu können.

Dabei tragen Harald Schmidt und Johannes Ries im Fondsmanagement die Hauptverantwortung! Beide blicken auf eine sehr lange Erfahrung im Fondsmanagement und in der Unternehmensanalyse zurück, die sie sich vor der Gründung ihres eigenen Unternehmens, Apus Capital GmbH, beispielsweise bei der Commerzbank bzw. beim DIT/Allianz Global Investors während vieler Jahre beruflicher Tätigkeit aneignen konnten. Harald Schmidt, mit 32 Jahren Berufserfahrung der erfahrenste im Team, war zudem über rund 10 Jahre als Fondsmanager der mehrfach ausgezeichneten Plutos-Fonds in einer privaten Vermögensverwaltung tätig. Die ideale Ergänzung hat das Team in Dr. Wolfram Eichner gefunden, der neben seiner Tätigkeit als Analyst auch viele Jahre praktische Branchenerfahrung im Bereich Pharma/Biotech mitbringt, wo er u.a. in der Forschung und Entwicklung bei namhaften deutschen Pharmaunternehmen tätig war. Alle drei erhielten für ihre Tätigkeiten als Analysten bzw. Fondsmanager zahlreiche Auszeichnungen, die ihre exzellenten Expertisen im Auffinden aussichtsreicher Unternehmen unterstreichen. Da eine intime Kenntnis der Branchenstrukturen unabdingbare Voraussetzung für langfristigen Erfolg darstellt, konzentriert sich das Team auf rund 300 deutsche und internationale Werte aus den Branchen, die sie seit Jahren in- und auswendig kennen, nämlich aus den Wachstumsbranchen Technologie, Industrie, Medien, Telekom und Life Science. Zu allen Unternehmen hält das Team persönliche Kontakte, um deren Aussichten umfassend beurteilen und bewerten zu können.



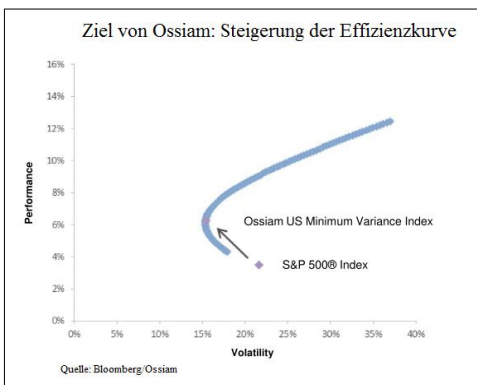
Der Beurteilung des Managements wird dabei im Hinblick auf eine mögliche Neubewertung der analysierten Unternehmen eine zentrale Bedeutung beigemessen! Untersucht und hinterfragt werden dabei Aspekte wie Marktpositionierung, Möglichkeiten zur Margenausweitung oder die Frage, wie sieht die Wertschöpfungskette aus, d.h. ist ein Unternehmen in der Lage, künftig Geld zu verdienen? Alle untersuchten Aspekte münden in einer eigenen Unternehmensbewertung, die mit der aktuellen Marktbewertung abgeglichen wird. Kaufkandidaten sind Unternehmen, deren Perspektiven im Sinne einer Neubewertung vom Markt noch nicht erkannt wurden. Hier wird ohne Zweifel ein lupenreines Stockpicking betrieben, das dem **APUS CAPITAL**

REVALUE FUND ein gewisses Alleinstellungsmerkmal verleiht. Aktuell ist rund ein Drittel des mit knapp 3 Mio. Euro noch kleinen Fondsvermögens in Tech-Werten investiert, gefolgt von Industrierwerten (21%). Der Rest verteilt sich auf sechs weitere Branchen. Interessant ist sicherlich auch, dass das Management bei Bedarf auch Cash halten und zudem Marktrisiken absichern kann. Seit seiner Auflegung am 19.10.2011 konnte der Fonds rund 10 % zulegen, dem sollte noch mehr folgen. Für Freunde von benchmarkfreiem Stockpicking durch ein erfahrenes und erfolgreiches Team ist der Fonds als Depotbeimischung in jedem Fall interessant (WKN A1H 44E)! Nun zu einer weiteren Neuvorstellung:



Die französische Investmentgesellschaft Natixis Asset Management erweitert zunehmend ihr Revier und lässt uns als Fondsanalysten ganz besonders aufhorchen! Sollten Sie sich fragen, warum dies so ist, so haben wir eine ganz plausible Antwort parat: Es ist das Geschäftsmodell, welches eine klare Fokussierung auf spezialisierte externe Fondsmanager ausweist. Dieser Multi-Boutiquen Ansatz, den wir beispielsweise auch schon bei *Nordea* oder *Legg Mason* kennenlernten, stellt für uns als leidenschaftliche Perlentaucher der Fondsszene, ein hochinteressantes Terrain bereit. Das Natixis-Produktportfolio umfasst derzeit insgesamt 22 Boutiquen.

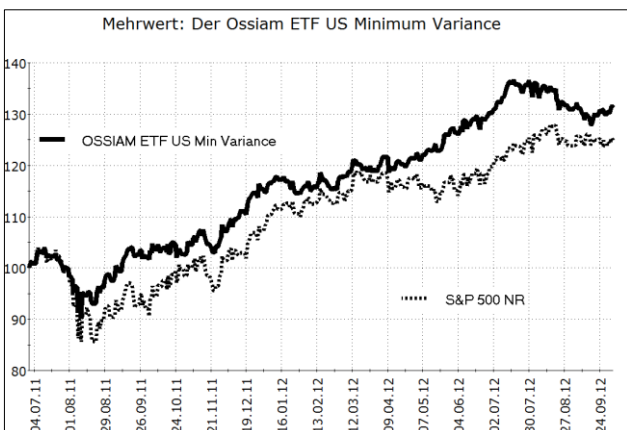
Der Großteil der Assetmanager ist in angelsächsischen wie auch asiatischen Ländern angesiedelt und dürfte den meisten von Ihnen noch kein Begriff sein. Noch wohlgermerkt, denn Natixis bringt immer mehr extern gemanagte Mandate an den deutschen Fondsmarkt. Neben klassischen Value Investoren wie *Harris Associates*, ein US-amerikanischer Spezialist für konzentrierte Aktienportfolios, spielen zunehmend auch alternative Investmentstrategien eine Rolle. So ist eine der wenigen europäischen Einheiten, die sich Natixis anschlossen, ein Pariser Vermögensverwalter namens Ossiäm. Zum Hintergrund: Bruno Poulin (CEO) und Antoine Moreau (Stellv. CEO) gründeten Ossiäm im Jahr 2009. Kennengelernt hat sich das Research- bzw. Portfoliomanagementteam bereits Jahre zuvor an anderer Wirkungsstätte. Nun lancieren die Franzosen gemeinsam ETF's mit reduzierter Volatilität. Dafür hat Ossiäm eine Methodologie für Minimum Varianz und Equal Weight Indizes entwickelt, die von S&P und STOXX umgesetzt und berechnet werden. Genauer:



Ossiäm filtert Aktien mit der geringsten Volatilität und Korrelation heraus, ohne Renditeprognosen zu stellen oder Bilanzen zu betrachten!

Der Gedanke dahinter ist die Erkenntnis, dass man Renditen nicht prognostizieren kann, aber man kann die Volatilität kalkulieren. Ein interessanter Baustein ist in diesem Zusammenhang definitiv der **OSSIÄM ETF US MINIMUM VARIANCE** (WKNA1J H1X). Das Ziel dieser Strategie ist es, eine um 30% geringere Volatilität als die des S&P 500 zu erhalten. Dafür bilden die Ossiäm Manager aus dem S&P 500 Universum ein Portfolio von 70-90 Titeln. Einfach ausgedrückt, müssen diese dann aufgrund ihrer Schwankungsintensität möglichst harmonisch zusammenpassen. Wenn dies gelingt und der Markt dazu ein positives Umfeld bietet, sprich, steigende Kurse angesagt sind, dann hat der Investor ein risikoreduziertes Portfolio

ohne auf Rendite verzichten zu müssen. Die gute Performance wird seitens der Ossiäm Manager dabei lediglich als ein angenehmer „Nebeneffekt“ betrachtet. Wissenschaftlich beschreibt man das als „low volatility anomaly“. Nun zu den Ergebnissen: Der im Juni 2011 aufgelegte Fonds wird seinen Ansprüchen bisher mehr als gerecht. Während der S&P 500 TR zwischen 01.07.2011 und 30.09.2012 genau 9,6% Wertzuwachs erzielte und dafür eine Volatilität von 16,28% benötigte, sehen die Zahlen für den **OSSIÄM ETF US MINIMUM VARIANCE** deutlich besser aus. Denn bei lediglich 7,27% Volatilität erzielte der Fonds ein Plus von 12,79%. Anlegerherz was willst du mehr?! Eigentlich kann die Antwort auf diese Frage nur lauten: Eine Fortsetzung der ausgezeichneten Startphase!

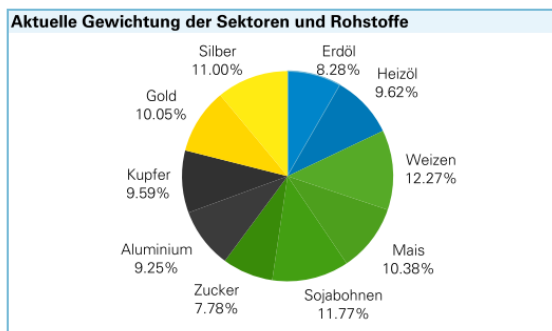


Ob nun eine Vola-Reduktionsstrategie für den S&P 500 das geeignete Anlagevehikel für ein Privatkundendepot ist, sei dahingestellt, dem institutionellen Investor sollte es aber sehr gut gefallen!

Der ETF Entwickler Ossiäm hat weitere Vola-Produkte an den deutschen Markt gebracht, sowohl für europäische wie auch asiatische Märkte. Deren Entwicklung beschreiben wir an anderer Stelle und begnügen uns fürs Erste mit einem kleinen Einblick in die Welt der Spezial-ETF's. Auch Natixis, als Hort und Nährboden für interessante Fondsboutiquen, wird uns in *Der Fonds Analyst* sicher noch häufiger begegnen. Die zunehmende Anzahl von Managern und Strategien, die sich über Anbieter wie Natixis in Deutschland positionieren, bieten zahlreiche Chancen und vernünftige Ergänzungen zur bekannten Investmentlandschaft. Damit ist aber auch Produkten ohne Mehrwert die Tür geöffnet. Wir nehmen die Herausforderung an für unsere Leser die besten Fonds zu finden. Den ersten Treffer haben sie soeben präsentiert bekommen! Wechseln wir nun zum Thema Rohstoffe und einem wahrlich herzerfrischend einfachen Fondskonzept:

Wir nehmen die Herausforderung an für unsere Leser die besten Fonds zu finden. Den ersten Treffer haben sie soeben präsentiert bekommen! Wechseln wir nun zum Thema Rohstoffe und einem wahrlich herzerfrischend einfachen Fondskonzept:

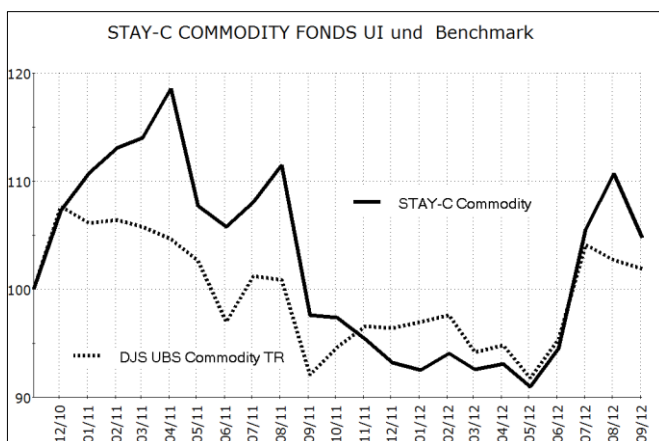
as simple as it can be- PA All Commodity Fund



Quelle: PA

Die Picard Angst Gruppe ist einer der größten unabhängigen Zertifikateanbieter für das Anlage- und Rohstoffgeschäft in der Schweiz! Zum Repertoire der Eidgenossen zählt zudem auch ein Rohstofffonds, der schon alleine aufgrund seiner einfachen Struktur wohlwollend ins Auge fiel. Bitte verstehen Sie uns nicht falsch, es nutzt weder den Lesern, noch uns, noch der Fondsin-
dustrie, wenn Produkte einfach und gleichzeitig schlecht sind. Aber wenn es einem Manager gelingt, ein unmissverständliches Konzept zu etablieren, das darüber hinaus wettbewerbsfähig ist und Rendite generiert, dann ist das ein wahrer Lichtblick im Dschungel der teils sehr komplexen Rohstoffvehikel. Nun zum Fonds: Der **PICARD ANGST ALL COMMODITY FUND** (WKN A1J HC0) besteht wie viele Vertreter seiner Gattung aus

einem Portfolio von liquiden Rohstoff-Futures. Auch der Fonds von Picard Angst misst sich mit Indizes wie DJ UBS Commodity oder Rogers International Commodity Index, doch im Vergleich zu diesen und anderen Maßstäben spielt das Segment Energie, welches nur über Erdöl und Heizöl mit je 10% abgedeckt ist, eine untergeordnete Rolle. Hingegen kommen Edel- und Industriemetalle auf 40% Gewichtung, was sehr viel markanter ist, als bei den Vergleichsindizes. Der Hauptunterschied besteht jedoch darin, dass die hauptverantwortlichen Fondsmanager *Dr. David-Michael Lincke* und *Ronald Angst* ein sehr statisches Konzept entwickelt haben, welches genau einmal im Jahr neu ausgerichtet wird. Sie haben richtig gehört, einmal im Jahr erfolgt ein Rebalancing und die bestehende Komposition aus 10 Rohstoffen wird neu allokiert. Dieser Rhythmus ist für das Management der richtige um die großen Trends zu nutzen. 10 Rohstoffe à 10%, dazu einmal im Jahr ein Anpassungsprozess, man sollte meinen, dass sich Investoren bei dieser einfachen Systematik irritiert zeigen. Aber das Gegenteil ist der Fall.



Der Fonds sammelt seit der Lancierung Ende 2011 fleißig Geld ein und liegt nun bei 55 Mio. USD! Laut Picard Angst sind es beispielsweise Pensionskassen, denen eine 100% verständliche, transparente und emotionslose Strategie mit ansprechender Rendite gefällt. Diese Parameter erfüllt der **PICARD ANGST ALL COMMODITY FUND**, der in den letzten Wochen, wie die meistens Mitbewerber, Einbußen hinnehmen musste, aber dennoch im Jahresplus liegt. Fazit: für Puristen und geduldige Rohstoff-Fans eine sehr geeignete Lösung! Viel aktiver geht es derzeit bei *Staedel Hanseatic* zu. So haben Investoren des **STAY-C COMMODITY FONDS UI** (WKN A1C U8J) wertentwicklungs- wie volumentechnisch eine wilde Zeit hinter sich. Der Verlust von Seed-Investoren, die sich prinzipiell

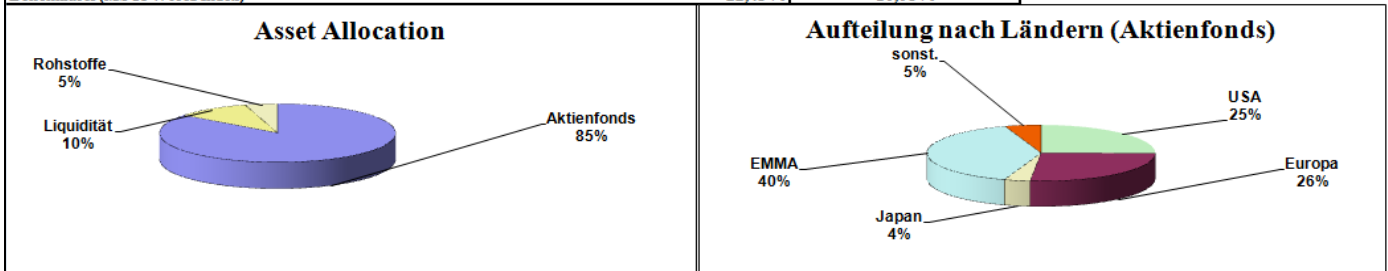
gegen das Anlagethema Rohstoffe entschieden haben, setzte eine Kettenreaktion in Gang und Großinvestoren drückten den Verkaufsknopf. Deswegen sind, Stand heute, nur noch „kleinere Investoren, d.h. von Banken und Vermögensverwaltern beratene Kunden investiert. De facto ist das Volumen durch diese Kettenreaktion von ehemals 100 Mio. auf 1 Mio. EUR gesunken. An dieser Stelle war es uns wichtig mit den Verantwortlichen zu klären, ob der Fonds erfolgreich fortgesetzt werden soll und kann. Dazu aus unserer Seite vorerst ein klares JA. Denn das Management von Stay-C hält an seinem quantitativen Selektionsmodell für Rohstoff-Futures fest und auch das Fondsvolumen sollte sich auf die Strategie nicht negativ auswirken. Etwaig proportional höherer Kosten werden durch den Initiator und nicht durch den Anleger getragen. Bleibt nur noch die Wertentwicklung zu checken. Die Erkenntnis:

Trendfolger haben es weiterhin schwer Boden gut zu machen! Der Fonds ging 2011 um 13% in die Knie, feierte diesen Sommer sein Comeback und gab im Zuge der Risikoaversion der letzten Wochen wieder nach. Summa summarum liegt der **STAY-C COMMODITY FONDS UI** über seinem Erstausgabepreis und in 2012 bei 7% Plus. Fazit: Viel Vola dank turbulenter Rohstoffmärkte, Team und Konzept sind auf Kurs, doch auch ein Wachstum des Fondsvolumens muss wieder stattfinden. Wir halten Sie auf dem Laufenden. Ruhig und solide und mit ansprechendem Volumen ist hingegen der **LUPUS ALPHA COMMODITY INVEST** (WKN A1C 6G7) auf dem Weg. Gerd Henning Beck liefert fortlaufend eine nervenschonende (Vola 3-4%) und positive Wertentwicklung mit niedriger Korrelation zu Aktien-Renten und Rohstoffmärkten. Die defensive long/short Strategie gefällt uns sehr gut und ist weiterhin zu empfehlen. Ob nun Einfachheit, Aktivität oder eine niedrige Schwankungsbreite am wichtigsten ist, dürfen Sie für sich selbst entscheiden. Für jeden Aspekt finden Sie auf dieser Seite eine Lösung. Beim nächsten Thema finden Sie in erster Linie Ernüchterung:

Der Fonds Analyst – Musterdepot „Chance“ –

Fondsname	WKN	Stückzahl	Kaufdatum	Kaufkurs	Kaufsumme	aktueller Kurs	Stop	Veränderung in %	Wert aktuell	Wertanteil in %
Aktienfonds										
GAM Star Technology	A1H7SV	2080	01.10.2012	\$11,45	18.462,02 €	\$11,04		-4,32%	17.664,00 €	6,71%
M&G Global Basics	797735	794	02.08.2011	23,85 €	18.936,90 €	24,36 €		2,14%	19.341,84 €	7,34%
Carnignac Emergents	A0DPX3	23	07.03.2008	528,95 €	12.165,85 €	741,40 €		40,16%	17.052,20 €	6,47%
Amundi International SICAV	635297	5	01.10.2012	\$5.130,22	19.884,57 €	\$5.078,85		-1,76%	19.534,04 €	7,42%
4Q-Smart Power	A0RHHC	440	23.02.2010	41,30 €	18.172,00 €	46,36 €		12,25%	20.398,40 €	7,74%
Aberdeen Asian Smaller Companies	A0HMM3	683	03.08.2010	\$31,98	16.491,01 €	\$41,21		31,29%	21.651,10 €	8,22%
Flossbach von Storch Global Opportunities	A0RCKJ	134	03.07.2012	148,10 €	19.845,40 €	155,15 €		4,76%	20.790,10 €	7,89%
Vontobel Fund- Emerging Markets Equity	972722	41	18.09.2012	\$514,74	21.104,34 €	\$690,80		3,23%	21.786,77 €	8,27%
Global Equity Value Select	A0J3GE	240	03.07.2012	82,89 €	19.893,60 €	86,14 €		3,92%	20.673,60 €	7,85%
FCP Medical Biohealth-Trends	A0F69B	132	03.08.2010	124,52 €	16.436,64 €	157,29 €		26,32%	20.762,28 €	7,88%
MainFirst Top European Ideas	A0MVL0	463	30.04.2012	49,61 €	22.969,43 €	54,67 €		10,20%	25.312,21 €	9,61%
Summe Aktienfonds					204.361,76 €				224.966,54 €	85,41%
Rohstoffe										
Tiberius Active Commodity OP	A0JKOG	150	12.12.2008	\$74,03	8.286,94 €	\$101,58		41,44%	11.720,77 €	4,45%
Summe Rohstoffe					8.286,94 €				11.720,77 €	4,45%
Summe Wertpapiere					212.648,70 €			11,30%	236.687,31 €	89,86%
Barposition									26.707,46 €	10,14%
Depotwert									263.394,77 €	100,00%
Eröffnung des Musterdepots "Chance" am 08.05.01										200.000,00 €

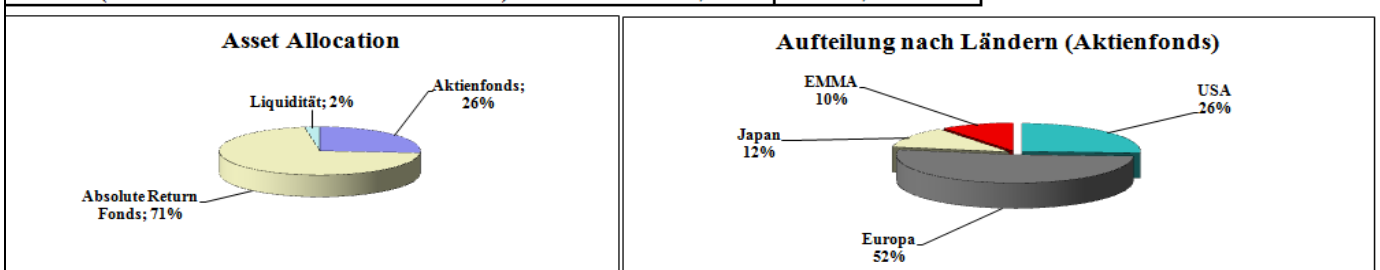
	Wertentwicklung seit Auflegung:	Entwicklung 2012:
Musterdepot "Chance"	31,70%	9,38%
Benchmark (MSCI World Index)	-22,43%	10,08%



Der Fonds Analyst – Musterdepot „Wachstum“ –

Fondsname	WKN	Stückzahl	Kaufdatum	Kaufkurs	Kaufsumme	aktueller Kurs	Stop	Veränderung in %	Wert aktuell	Wertanteil in %
Aktienfonds										
MFS Meridian Funds - Prudent Wealth F	A1H6RT	1.417	30.07.2012	11,78 €	16.692,26 €	11,52 €		-2,21%	16.323,84 €	5,74%
Loys SICAV-Loys Global	926229	1.290	20.03.2008	13,51 €	17.427,90 €	18,01 €		33,31%	23.232,90 €	8,17%
Morgan Stanley Global Brands	579993	373	06.07.2010	553,41	15.836,19 €	574,90		35,71%	21.490,54 €	7,55%
FvS Portfolio Aktien Global	989975	90	21.07.2009	114,12 €	10.270,80 €	153,74 €		34,72%	13.836,60 €	4,86%
Summe Aktienfonds					60.227,15 €			24,34%	74.883,88 €	26,32%
Renten-, Mischfonds/Absolute Return-Fonds										
MEAG EUROERTRAG	978273	343	01.10.2012	58,09 €	19.924,87 €	59,24 €		1,98%	20.319,32 €	7,14%
Carnignac Emerging Patrimoine	A1H7X0	212	30.04.2012	105,00 €	22.260,00 €	109,68 €		4,46%	23.252,16 €	8,17%
Sparinvest High Yield Value Bonds EUR	A0JJ5F	156	17.10.2011	129,90 €	20.264,40 €	158,40 €		21,94%	24.710,40 €	8,69%
M&G Dynamic Allocation Fund	A0YEMC	1.774	20.07.2010	10,39 €	18.430,26 €	11,62 €		11,82%	20.608,56 €	7,24%
4Q-Income Fonds Universal	978199	1.023	02.11.2009	17,11 €	17.503,53 €	18,80 €		9,88%	19.232,40 €	6,76%
StarCap SICAV Winbonds +	A0J23B	18	16.11.2010	1.394,05 €	25.092,90 €	1.491,11 €		6,96%	26.839,98 €	9,44%
Ethna Global Dynamisch	A0YBKZ	443	16.11.2010	56,44 €	25.002,92 €	61,28 €		8,58%	27.147,04 €	9,54%
DnB Fund TMT Abs. Return A EUR	A1CWC1	161	16.07.2012	103,14 €	16.605,54 €	100,24 €		-2,81%	16.138,14 €	5,67%
M&W Privat	A0LEXD	164	12.12.2008	119,76 €	19.640,64 €	148,61 €		24,09%	24.372,04 €	8,57%
Summe Rentenfonds					184.725,06 €			9,69%	202.620,04 €	71,23%
Summe Immobilienfonds					0,00 €				0,00 €	0,00%
Summe Wertpapiere					244.952,22 €			13,29%	277.503,92 €	97,55%
Barposition									6.958,16 €	2,45%
Depotwert									284.462,08 €	100,00%
Eröffnung des Musterdepots "Wachstum" am 08.05.2001										200.000,00 €

	Wertentwicklung seit Auflegung	Entwicklung 2012:
Musterdepot "Wachstum"	42,23%	7,62%
Benchmark (MSCI World Index 70% / REX Perform.- Index 30%)	8,57%	7,98%



MUSTERDEPOT-STRATEGIE

Um Ihnen konkrete Handlungsvorschläge für ein Fondsinvestment an die Hand zu geben und unsere Fondspicking-Strategie im Markterfolg messbar und transparent zu machen, haben wir zwei Musterportfolios eingerichtet, die am 8. Mai 2001 jeweils mit einem Kapital von EUR 200'000 gestartet sind. Die beiden vorgestellten Depots berücksichtigen in ihrer Ausrichtung unterschiedliche Risikoklassen:

Wer gezielt Chancen sucht und auch bereit ist, vorübergehend höhere Risiken einzugehen, wird mit unserem FONDSDEPOT „CHANCE“ seine Freude haben. Hier werden wir versuchen, überdurchschnittliche Renditen zu erwirtschaften, ohne dabei auf eine ausgewogene Struktur zu verzichten. In der Regel werden wir ausschließlich in Aktienfonds investieren. Und natürlich wollen wir uns mit dem Anlageerfolg unseres Fondsdepots messen lassen, denn unser Ziel ist klar, mit einer dynamisch ausgerichteten Investmentstrategie den Aktienmarkt insgesamt zu schlagen. Als Vergleichsmaßstab (Benchmark) zur Messung unseres Anlageerfolgs dient entsprechend der MSCI World- Aktienindex auf EURO-Basis.

Das FONDSDEPOT „WACHSTUM“ dient konservativen Anlegern als Orientierung, die neben einer hohen Rendite vor allem auf möglichst geringe Schwankungen Wert legen. Deshalb wird dieses Portfolio neben aussichtsreichen Aktienfonds auch einen Anteil an Rentenfonds aufweisen. Zu diesem Zweck werden wir auch bezüglich des Fremdwährungsanteils bewusst Zurückhaltung üben. Auch für dieses Depot setzen wir uns natürlich das Ziel, eine konkrete Benchmark zu schlagen. Als Vergleichsmaßstab wählen wir eine Kombination aus dem MSCI World Aktienindex auf EURO- Basis (70%) und Rex Performance-Index (30%).

MUSTERDEPOT „CHANCE“

Die Entwicklung an den Kapitalmärkten folgt der Tendenz der letzten Wochen. Wenig überzeugende bis hin zu enttäuschenden Unternehmens- und Konjunkturdaten lassen insbesondere in den etablierten Märkten die Kurse sinken. Zyklischer, allen voran Technologiewerte konnten bisher in der laufenden Berichtssaison nicht mit den Erwartungen standhalten. Dagegen zeigen die asiatischen Märkte relative Stärke. China mausert sich zusehends und die Randmärkte, wie zahlreiche ASEAN-Staaten, profitieren davon. Das Musterdepot „Chance“ gab mit 0,9% weniger ab als der MSCI World EUR und verkürzt damit den Renditevorsprung des Weltindexes. Während GAM STAR TECHNOLOGY, TIBERIUS ACTIVE COMMODITY OP und FCP MEDICAL BIOHEALTH-TRENDS mit jeweils rund 4% Rückgang den negativsten Beitrag lieferten, konnten die Zuwächse bei MAINFIRST TOP EUROPEAN IDEAS und CARMIGNAC EMERGENTS das Depot stabilisieren. Die Asien-lastigen Fonds wie ABERDEEN ASIAN SMALLER COMPANIES und VONTOBEL FUND -EMERGING MARKETS EQUITY blieben nahezu unverändert. Mit einer 40%igen Emerging Markets Quote und starken Managern für die etablierten Märkte, ist das Musterdepot „Chance“ sowohl aus strategischen wie auch aus taktischen Gesichtspunkten bestens positioniert.

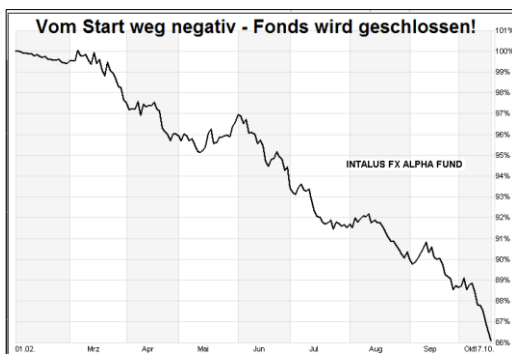
MUSTERDEPOT „WACHSTUM“

Die Verkaufsstimmung an den Kapitalmärkten hat dem Musterdepot „Wachstum“ bisher nicht viel anhaben können. Lediglich 0,17% Rückgang sind im Vergleich zur Benchmark (-1,21%) eine solide Leistung und verkürzen den Performancerückstand seit Jahresanfang auf ein Minimum. Dabei schwankte die Wertentwicklung der einzelnen Zielfonds sehr stark, was im Endresultat erneut für die gute Diversifikation des Depots spricht. Konkret: Gegenwind bei den Einzeltiteln und Währungsverluste bescherten dem MORGAN STANLEY GLOBAL BRANDS das dickste Minuszeichen (-3,17%). FVS AKTIEN GLOBAL (-1,68%) und MSF PRUDENT WEALTH (-1,29%) blieben unauffällig. Der M&W PRIVAT hatte mit den schwachen Edelmetallpreisen zu kämpfen und verliert etwas an Boden. Den stärksten Eindruck hinterließen DNB FUND TMT ABSOLUTE RETURN, der in diesem turbulenten Umfeld mit seiner Long/Short Strategie gut zurechtkam und der SPARINVEST HIGH YIELD VALUE BONDS. Unter den flexiblen Mischfonds ist der MEAG EUROERTRAG hervorzuheben. Fondsmanager *Ingmar Przewlocka* agierte auf der taktischen Seite äußerst geschickt und nutzte mittels Einsatz von Indexfutures beinahe jede Chance zur Outperformance. Für ihn ein Plus von 1,42% zur letzten Ausgabe, stark gemacht!

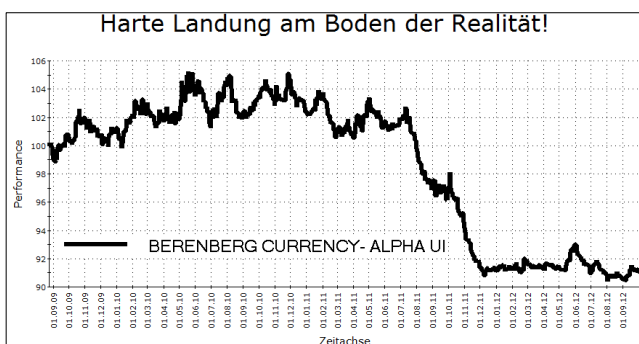
Devisenfonds mit Fondswährung Euro - sortiert nach 3-Jahresergebnis!						
Fonds	WKN	Vol. (Mio. EUR)	Wbg	Perf. 1d. J.	Perf. 3J (p.a.)	Volatilität
db x-trackers CURRENCY CARRY ETF 1C	DBX1AY	7,75	EUR	5,94%	3,30%	11,19%
Deka-Währungen Global CF	764392	16,68	EUR	4,93%	3,25%	4,39%
3 Banken Währungsfonds T	A0NCFN	96,25	EUR	3,73%	2,87%	5,49%
DR Best-of-Two Devisen	532146	7,96	EUR	-0,12%	0,62%	4,46%
Amundi Fds Absolute Forex - AE (C)		114,22	EUR	1,43%	0,32%	1,92%
DWS Invest Income Strategy Currency LC	DWS0CC	88,61	EUR	-0,97%	0,13%	1,25%
Pioneer Funds Abs A No Dis EUR	A0MJ5F	81,51	EUR	0,39%	0,06%	1,02%
db x-trackers CURRENCY RETURNS ETF 1C	DBX1AZ	74,2	EUR	0,34%	-0,73%	3,93%
Morgan Stanley Absolute Return Currency A EUR	A0MKY3	25,62	EUR	-4,53%	-0,98%	6,56%
OP FX Opportunities	A0EANJ	38,95	EUR	1,33%	-1,14%	3,03%
Sarasin Currency Opportunities Fund (EUR) B	A0MM6W	18,5	EUR	-0,43%	-1,38%	5,17%
DB Platinum Currency Returns Plus IIC	A0V5CC	70,89	EUR	-0,16%	-1,66%	3,50%
db x-trackers CURRENCY VALUATION ETF 1C	DBX1AW	7,99	EUR	-2,22%	-2,92%	7,68%
BERENBERG CURRENCY ALPHA R	A0R6XP	35,71	EUR	0,04%	-2,97%	5,51%
db x-trackers CURRENCY MOMENTUM ETF 1C	DBX1AX	3,44	EUR	-2,93%	-3,34%	7,95%
BNY Mellon Evolution Currency Option A EUR	A0MLDK	7,42	EUR	-2,42%	-3,41%	4,82%
DB Platinum FX Concepts Global Curr IIC-DB	A0RPK6	6,43	EUR	1,34%	-5,50%	10,39%
Oyster ForExtra Yield (USD) EUR	A1C3NC	2,79	EUR	4,98%		
Premium Currencies UI Anteilklasse R	A0YJF3	1,87	EUR	-8,95%		
PWM Global Currency Strategy Fund	DWS1FX	2,81	EUR	0,66%		
Schroder ISF Currency Absolute Return USD A Cap	A1HS9J	7,7	EUR	-0,37%		

Quelle: Lipper, Investbase, Stand 30.09.2012

Markt der Welt, ist das Schwert der Währungsfonds im Kampf um Investorengelder. Was auf dem Papier stets gut aussieht, hält leider in der Praxis kaum stand. Dies beginnt beim Einwerben von Mitteln, über die Live Ergebnisse bis hin zur Kostenbelastung. Und an Gründen das schlechte Abschneiden der Fonds zu erklären, mangelt es den Initiatoren selten. Und auch Der Fonds Analyst hat mit seinen Empfehlungen von Devisenfonds bisweilen danebengegriffen, weshalb wir Ihnen an dieser Stelle ein update zu den Fonds geben wollen, die wir Ihnen in vergangenen Ausgaben vorgestellt haben. Los geht's!

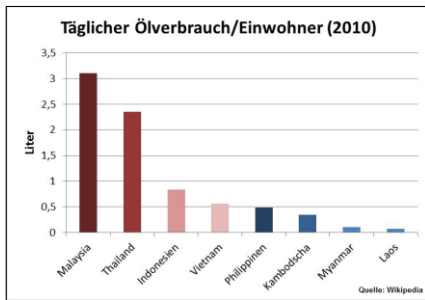


„Der INTALUS FX ALPHA FUND (WKN A1JS41) konnte nicht die notwendigen Ankerinvestoren finden, die uns die notwendige Stabilität an Assets für die Strategie gegeben hätte“! So die klare Aussage von Geschäftsführer Udo Wedler von der FUXAMM GmbH, die den Vertrieb des Intalus Fonds organisiert hat. Und die daraufhin von ihm verkündete Konsequenz ist deutlich: „Nach Kostenbelastung war bei dem geringen verwalteten Volumina keine für den Investor zumutbare Wertentwicklung mehr zu erzielen, sodass wir uns entschlossen haben, den Fonds nun zu schließen.“ Auch wenn es schmerzlich ist, das ist der richtige Weg! Wir wrdeten uns mehr solch ehrliche und konsequent handelnde Personen wünschen, die die Verantwortung gegenüber ihren Investoren so ernst nehmen. Auch wenn wir mit unserer Kaufempfehlung des Intalus Fonds falsch lagen, so müssen wir doch zumindest den Verantwortlichen zugestehen, dass die Handelsergebnisse ohne die Kostenbelastung durch das sehr geringe Fondsvolumen durchaus vorzeigbar sind, wenn auch nicht übertragend. Schnee von gestern! Der Fonds wird geschlossen und kann zumindest in dieser Hinsicht noch als Vorbild für weitaus schlechtere Kandidaten gelten. Damit kommen wir auch schon zum nächsten Problemkind:



Die Rede ist vom BERENBERG CURRENCY-ALPHA-UNIVERSAL-FONDS (A0R GXP)! 2010 hatten wir Ihnen den Fonds und sein Management vorgestellt (Ausgabe Nr. 2-2010). Unsere Wortwahl damals war eindeutig: „Das ausgezeichnete Management und die Tatsache, dass dieser Currency-Fonds nicht nur eine unkorrelierte Entwicklung verspricht, sondern dies auch tatsächlich schafft, spricht eindeutig für ein Investment.“ Während der Fonds dies 2010 auch tatsächlich umsetzen konnte, hat er 2011 ebenso wie der Aktienmarkt negative Ergebnisse eingefahren. Und auch im laufenden Jahr ist der Fonds mit 2,4% im Minus. Seit Auflage 2009 hat der

Fonds 10% abgegeben und rechtfertigt damit aus unserer Sicht nicht mehr unsere Kaufempfehlung. Der Fonds reiht sich damit in die Phalanx der Währungsfonds ein, die in großer Anzahl ihren eigenen Ansprüchen nicht gerecht werden. Damit befindet sich aktuell kein einziges Konzept am Markt, das uns überzeugt hat. Traurig, dass im liquidesten Markt der Welt kein Fondsmanager erfolgreich fuß fasst. Einzig und allein das von uns als „Notlösung“ empfohlene Indexprodukt, **DB X-TRACKERS CURRENCY CARRY ETF (WKN DBX1AY)**, konnte in den letzten drei Jahren wenigstens positiv punkten. Allerdings mit der höchsten Vola aller Devisenfonds. Braucht man so etwas? Fazit: Wahrungstradings gehören anscheinend mit zu der schwersten Disziplin für erfolgreiches Investieren. Wenn es nicht mal die Experten schaffen, dann möchten wir uns gar nicht vorstellen, wie viele Privatanleger beim Versuch von Wahrungsgeschaften schon auf die Nase gefallen sind. Lassen Sie die Finger davon! Wir werden zwar weiterhin Ausschau halten nach interessanten Devisenfonds, allerdings sind die Hürden, uns zu überzeugen inzwischen sehr hoch geworden. Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden. Kommen wir zu etwas Erfreulichem:



Asien ist eine der Anlageregionen des nächsten Jahrzehnts! Diese Aussage ist nicht neu, aber die Tatsache, dass die Emerging Markets in den vergangenen zwei Jahren deutlich schlechter performt haben als die etablierten Märkte, eröffnet einen interessanten Einstiegszeitpunkt. Außerdem wissen unsere treuen Leser, dass wir beim zuletzt stark vernachlässigten chinesischen Aktienmarkt ein klares Zinssignal erwarten und damit einhergehend eine starke Aktienrally. An dieser Stelle wollen wir uns aber nicht mit den etablierten Märkten in Asien beschäftigen, sondern mit der zweiten, ja sogar mit der dritten Reihe. Die sogenannten Frontiermärkte, die im Sog von China, Korea & Co ebenfalls an Entwicklung viel zu bieten haben, werden wieder interessant. Während wir über die zweite Reihe, wie Thailand, Malaysia und Indonesien schon einiges geschrieben haben, sind die kommenden Länder der Region für Investoren eher unbekannt. So zum Beispiel das ehemalige Burma, heute Myanmar oder Laos. Wie kann man eigentlich solche Länder als kommende Boommärkte identifizieren? Eine Möglichkeit besteht darin, sich den Ölverbrauch pro Einwohner einmal anzusehen. Da stehen Kambodscha, Myanmar und Laos am Ende in Asien. Ein Myanmarer verbraucht durchschnittlich gerade mal 0,2 Liter Öl pro Tag. Zum Vergleich, das jagt der Durchschnittsamerikaner alle 15 Minuten durch seine Fritteuse. Myanmar ist aber aus ganz anderen Gründen ein spannender neuer Markt in der Region:

Während wir über die zweite Reihe, wie Thailand, Malaysia und Indonesien schon einiges geschrieben haben, sind die kommenden Länder der Region für Investoren eher unbekannt. So zum Beispiel das ehemalige Burma, heute Myanmar oder Laos. Wie kann man eigentlich solche Länder als kommende Boommärkte identifizieren? Eine Möglichkeit besteht darin, sich den Ölverbrauch pro Einwohner einmal anzusehen. Da stehen Kambodscha, Myanmar und Laos am Ende in Asien. Ein Myanmarer verbraucht durchschnittlich gerade mal 0,2 Liter Öl pro Tag. Zum Vergleich, das jagt der Durchschnittsamerikaner alle 15 Minuten durch seine Fritteuse. Myanmar ist aber aus ganz anderen Gründen ein spannender neuer Markt in der Region:

Seit 2011 reformiert und demokratisiert sich das Land! Nicht zuletzt die wirtschaftlichen Erfolge in der unmittelbaren Nachbarschaft dürften die Myanmarer dazu bringen künftigen Wohlstand anzustreben. Schon jetzt liegt das Wachstum 2011 mit 5,46% und 2012 geschätzt bei 6,20%! Gleichzeitig ist die Staatsverschuldung rückläufig und liegt aktuell bei 44% zum BiP. 62 Millionen Menschen von denen gerade einmal 5% einen Mobilfunkanschluss haben. Myanmar gehört dem ASEAN Staatenbund an. 2014 wird man sogar den Vorsitz der ASEAN Staaten einnehmen und 2015 wird ein neuer Präsident gewählt. Dies könnte dann erstmalig die weltweit bekannte Oppositionspolitikerin und Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi sein. Alleine die Investierbarkeit an einer Börse verläuft schleppend. Die Börse in Myanmar (MSEC), ist ein joint venture zwischen der Staatsbank und dem japanischen Daiwa Institute of Research. Letztere haben mit der Japanischen Börse, der Tokyo Stock Exchange ein Memorandum unterzeichnet, um die Börseninfrastruktur, das Clearing System, sowie das Brokerage auszubauen. Bis 2015 will man 15 bis 20 Unternehmen listen und handeln. Wer von Anfang an dabei sein möchte, der sollte sich bereits jetzt einen Asien-Frontier-Fonds ins Depot legen, wie zum Beispiel diese beiden:

Fonds	WKN	Perf. 1d. J.	Perf. 3J. (p.a.)	Perf. 5J. (p.a.)	Volatilität
Aberdeen Global - Asian Smaller Companies A2 Acc	A0HMM3	25,04%	24,27%	12,49%	13,49%
Newton Asian Income GBP Inc	A0NDX1	21,82%	23,43%	8,28%	11,62%
Templeton Asian Smaller Companies A (acc) USD	A0RAKP	21,80%	22,63%	8,16%	16,15%
Fidelity Funds - ASEAN A-USD	973254	18,45%	21,90%	8,86%	14,65%
Amundi Fds Equity ASEAN - AU (C)	A0MVFZ	20,90%	20,23%	-1,04%	16,27%
Schroder ISF Asian Tot al Return A Acc	A0M6H8	17,46%	19,95%		11,47%
Baring ASEAN Frontiers A USD	972867	17,39%	19,77%		15,95%
Schroder ISF Asian Equity Yield A Acc	A0B8MH	26,17%	19,26%	5,25%	14,34%
Invesco ASEAN Equity C	972232	15,33%	17,43%	4,41%	17,53%
Vontobel Fund-Far East Equity B USD	987184	19,07%	17,42%	1,88%	11,24%
MSCI AC Pacific ex Japan TR USD	Index	15,11%	12,22%	1,47%	15,12%

Quelle: Lipper, Investbase, Stand 30.09.2012

Der BARING ASEAN FRONTIERS FUND (WKN 972 867) investiert in die lukrativsten Investmentideen der Vereinigung südostasiatischer Regionen (ASEAN)! Unseren Lesern ist der Fonds als Dauerempfehlung bekannt. Nach wie vor gehört das Produkt aus dem Hause Barings mit seinem Fondsmanager SooHai Lim zu den Besten seiner Vergleichsgruppe über drei Jahre. Ein weitere Top Fonds dieser

Vergleichsgruppe und gleichzeitig einer unserer Musterdepot Fonds ist der **ABERDEEN GLOBAL - ASIAN SMALLER COMPANIES FUND (WKN A0HMM3)**. Der Fonds konzentriert sich nicht ausschließlich auf ASEAN Staaten, sondern setzt seinen Fokus etwas breiter. Fazit: Asien sollte ohnehin in keinem Aktiendepot fehlen, wer China, Korea & Co bereits abgedeckt hat, der sollte mit einem der beiden genannten Fonds sein Asienengagement komplettieren. Kaufen!

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

„Fallende Kurse nerven sehr.“

E. Mitternacht

V. Schilling

R. Habatsch

Anko Beldsnijder, Fondsmanager bei MainFirst.

Edgar Mitternacht

Volker Schilling

Robert Habatsch

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! · Verantwortlicher Redakteur: Stefan Nolte (VisdP) · Verlag: B-Inside International Media Ltd., 2B, Orpheos Street, 1070 Nicosia, Cyprus Republic · Geschäftsführer: Stefan Nolte · HR: HE259299 · USt.-Id.-Nr.: CY10259299L · Kundenservice D/A/CH: AROWA Networking & Company Services OHG, Postfach 1154, D-79343 Endingen, Tel. 07642/90778-0, Fax: 07642/90778-88 · Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. Mwst im Monat inkl. Versandkosten · Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag oder nahe stehende Dritte Positionen in den besprochenen Anlagen ein gegangen sein. In diesem Fall kann nach § 20a WpHG i.V.m. § 4 Abs.3 Nr.2 MaKonV und § 34b WpHG ein Interessenskonflikt vorliegen, auf den an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen wird. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.boerse-inside.de offen gelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.

Verlag, Autor oder nahestehende Dritte halten Positionen in folgenden in diesem Brief genannten Aktien: –Die Analysen folgender in dieser Veröffentlichung genannten Gesellschaften sind entgeltlich erstellt worden: –